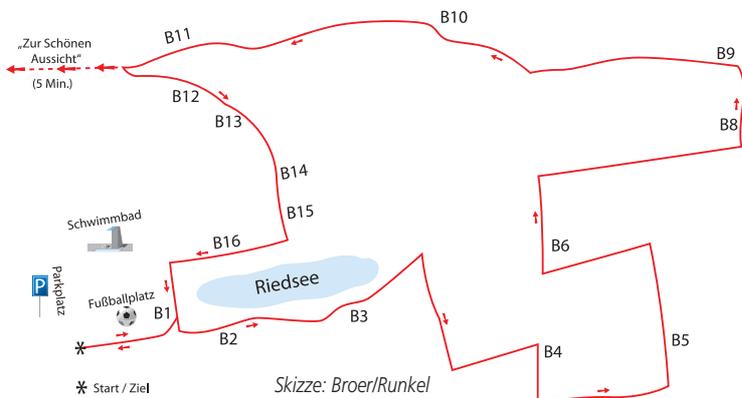


# Mit dem Kuckuck zu den Orchideen am Berger Hang

Von Doris Broer



**Start und Ziel:**  
großer Parkplatz  
am Bergen-Enkheimer  
Schwimmbad

**Wege:** gute Wald- und  
Wiesenwege,  
Sportschuh geeignet

**Dauer:** reine Gehzeit  
2:45 Stunden

**Tipp:** Fotoapparat für den  
Orchideenliebhaber

Eigentlich sind wir mitten in der Stadt – mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U 7 und dann Buslinie 42) kommt man genauso einfach wie mit dem eigenen PKW zum Startpunkt unserer Rundwanderung. Die Projektgruppe „GrünGürtel“ der Stadt Frankfurt hat die Wanderwege ausgewiesen und an ganz besonders sehenswerten Punkten wurden Texttafeln angebracht – also eine gelungene Mischung aus Bewegung und Information, und das sozusagen direkt vor unserer Neusenburger Haustür.

Unser Weg wird uns durch Hessens größtes zusammenhängendes Streuobstgebiet führen mit alten und selten gewordenen Apfel- und Birnensorten. Entlang des Nachtigallenwegs haben mehrere Nachtigallenpaare ihr Zuhause gefunden und uns bei Erkunden dieser Tour fast ununterbrochen mit ihrem Ruf begleitet. Auf der Orchideenwiese im Naturschutzgebiet Berger Hang entdecken wir das Helmknaberkraut als lohnendes Fotomotiv, im Juni folgt der Mücken-Händelwurz.

Der Aussichtspunkt Berger Hang gibt die Sicht frei auf Spessart und Odenwald. Als Orientierungshilfe dient uns der Blick auf den Frankfurter Flughafen – von hier aus einmal in ganz neuer Perspektive!



Helmknaberkraut in voller Pracht

Am südlichen Ende des Parkplatzes führt der asphaltierte Weg an der Sporthalle/Fußballplatz vorbei – unmittelbar an der folgenden Wegegabelung führen befestigte Stufen links hinauf zu Station B 1 mit Aussicht auf den Riedsee. Weitere Treppen führen hinunter zum Hauptweg direkt am See, dem wir rechts folgen. Direkt an der Schranke biegen wir links ab in den Nachtigallenweg (Station B 2) und



„GrünGürtel“-Stempelstelle

passieren das überwachsene Trümmerfeld (Station B 3). An der nächsten Kreuzung (Gasleitungsmarkierung) biegen wir rechts ab in die Gasleitungsschneise und gehen geradeaus bis zur 2. Kreuzung, dort biegen wir links ab. An der folgenden Kreuzung zweigt unser Rundweg rechts ab. Hier finden wir mit dem Hügelgrab Station B 4.

An den beiden folgenden Kreuzungen biegen wir jeweils links ab, um den Eichenwald (Station B 5) zu erreichen. Wir folgen diesem Weg bis zum Ende, biegen dann links ab und an der darauffolgenden Kreuzung (Wetterunterstand) gehen wir rechts weiter. Station B 6 zeigt uns die Sanddünen. Weiter gehen wir auf dem 2. Weg rechts ab, der parallel zum Tränkebach verläuft. Damit verlassen wir bewaldetes Gebiet und das Zählen der Kreuzungen und Abzweigungen ist damit beendet. (Sie können sich nicht verlaufen, einfaches Zählen genügt zur Orientierung).



Aussicht auf den Riedsee – Station B 1

Hinter der großen Pappel-Baumgruppe biegen wir links ab zur Station B 8 *Begradigter Tränkebach* und weiter bergauf zur Sitzbank, der Station B 9 *Erlenwäldchen*. Von hier aus geht es weiter links bergan zur gut beschilderten Kreuzung mit der Infotafel *Naturschutzgebiet Berger Hang*, wo wir rechts in den *Ludwig-Emmel-Weg* abbiegen. Nach der Orchideenwiese (Station B 10) kommen wir am Wetterunterstand vorbei. Hier finden wir sogar eine echte Stempelstelle!

Vorbei an Kleingärten erreichen wir den *Aussichtspunkt Berger Hang* (Station B 11) und gehen weiter den schattigen Weg bis zur nächsten großen Wegekreuzung. Für unsere Mittagspause verlassen wir an dieser Stelle unseren Rundweg und folgenden geradeaus dem Hinweisschild *Restaurant Café Schöne Aussicht*. Am Ende der Straße *Am Bienenstock* geht es links bergab und direkt gegenüber der Kirche sind wir schon an unserem Pausenziel angekommen ([www.schoene-aussicht.de](http://www.schoene-aussicht.de)).

Es ist nun nicht mehr weit bis zu unserem Ziel wir gehen wieder zurück zu unserer großen Wegekreuzung und folgen dem Rundweg rechts bergab auf dem *Martin-Schäfer-Weg* zur Station B 12 mit den *Elf-Uhr-Steinen*. Station B 13 mit den *Vergessenen Obstsorten* finden wir etwas versteckt an einem rechts abzweigenden Weg. Wir gehen weiter bergab, vorbei an den Stationen B 14 und B 15 mit Informationen über die *Streuobstwiesen* bis zum Ende des Weges und folgen rechts dem Hinweisschild *Mainuferweg*. An Station B 16 *Steinkauzrevier* biegen wir links ab und kommen wieder an unserem Aussichtspunkt auf den Riedsee vorbei. Wir halten uns nun rechts und gelangen am Sportgelände vorbei auf unseren Parkplatz zurück.

Eine Wanderkarte „Berger-Bischofsheimer Hang“ können Sie kostenlos unter Tel. 069 21239100 beim Umwelttelefon der Stadt Frankfurt anfordern, ebenso auch einen Wanderpass für alle Stempelstellen des Frankfurter „GrünGürtels“.